

[3915.] Binnen Kurzem wird bei mir erscheinen:

**Saint-René-Taillander**

über

**die politische Literatur in Deutschland.**

Deutsch von **Mor. Voese.**

4—5 Bogen. Preis 10 Ngr.

Diese höchst geistvolle und pikante Abhandlung eines gekann-  
ten Franzosen über unsere neueren und neuesten politischen  
literarischen Zustände wird bedeutendes Aufsehen erregen.  
Ich bitte zu verlangen. Berlin, d. 6. Juni 1844.

**Julius Springer.**

**Auctions-Anzeigen.**

[3916.] Leipziger Bücher-Auction, 1. August 1844.

So eben ist erschienen und an alle Buch- und Antiqua-  
riats-handlungen, die nach den Buchhändlerverzeichnissen Auctions-  
cataloge wünschen, versandt:

**Verzeichniß**

der von

den Herren

**Dr. Jonathan Schuderoff,**

Geheimer Consistorialrath, Superintendent und Oberpfarrer  
zu Ronneburg  
und

**Dr. S. W. Brandes,**

Professor an der Universität zu Leipzig etc.

hinterlassenen

**Bibliotheken,**

welche nebst mehreren andern Sammlungen werthvoller  
**Bücher aus allen Wissenschaften**

und einer

ausgezeichneten philologischen Bibliothek

am 1. August 1844 zu Leipzig

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden sollen.

Ich erlaube mir diesen an schätzenswerthen Werken sehr  
reichhaltigen Catalog den geehrten Herren Collegen zur genauen  
Durchsicht bestens zu empfehlen und bitte um gefl. Einsendung  
Ihrer Aufträge, die ich prompt und billigt besorgen werde.  
Leipzig, den 14. Juni 1844.

**E. D. Weigel.**

**Zurückverlangte Bücher u. s. w.**

[3917.] Bitte an meine Herren Collegen.

Im Laufe dieses Jahres versandte ich pr. Nov.:

Combes Bergbaukunst. 1. Brg. Fol. 1½ Thlr.

v. Gerstenbergk, Tafeln z. Berechnung d. Baum-  
stämme. 8. roh ½ Thlr.

Saal, Anlage der Mistbeete. broch. 17½ Ngr.  
(14 gGr.)

Saelzer, Anwsig. z. Photographiren. br. 1 Thlr.

Von diesen Artikeln fehlt es mir jetzt gänzlich an Exempl.  
und bin ich deshalb in großer Verlegenheit. — Ich bitte  
daher freundlichst, mir die bis jetzt nicht abgesetzten Exem-  
plare, da wo es sich nur irgend thun läßt, umgehend zu  
remittiren. — Ich werde die Berücksichtigung dieser Bitte

gewiß mit größtem Dank erkennen und als eine wahre Ge-  
fälligkeit betrachten. Weimar, 6. Juni 1844.

**B. F. Voigt.**

[3918.] Bitte um baldige Zurückgabe der nicht ver-  
kauften Exempl. von Bernoulli, Vademecum des  
Mechanikers.

Da unsere Vorräthe in Leipzig und hier von Bernoulli,  
Vademecum des Mechanikers 4. Auflage, in kurzer Zeit erschöpft  
sein werden, so bitten wir unsere Herren Collegen angeto-  
entlich, die von uns à Condition erhaltenen und bis jetzt noch  
nicht verkauften Ex. baldmöglichst wieder zurückzusenden. Re-  
mittenden nach Erscheinung einer neuen Aufl. können wir nicht  
mehr annehmen. Stuttgart, den 30. Mai 1844.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung.**

[3919.] Wegen bevorstehenden neuen Auflagen erbitte ich mir  
von den Disponenden schleunigst zurück:

Deutsches Lesebuch. 2. Thl. 5. Aufl.

Hundeiker, engl. Lesebuch. 4. Aufl.

Was nicht bis Ende des Monats Juli d. J. in meinen  
Händen ist, kann ich unter keiner Bedingung späterhin annehmen.  
Bremen, im Mai 1844.

**Joh. Georg Sense.**

**Vermischte Anzeigen.**

**BERLIN, im Juni 1844.**

[3920.]

**P. P.**

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich  
nach theilweiser Auflösung der Firma **Liebmann & Co.**,  
welche in Zukunft nur noch für den Verlag der Medici-  
nischen Central-Zeitung besteht, für meine eigene  
und alleinige Rechnung auf hiesigem Platze eine

**Verlags- und Sortiments-Buchhandlung**

unter der Firma:

**Rudolph Liebmann**

errichtet habe, und bitte Sie, mich auch in diesem meinem  
neuen Etablissement mit Ihrem gütigen Wohlwollen und  
Vertrauen zu unterstützen. Stets wird es mein eifrigstes Be-  
streben sein, durch die pünktlichste Erfüllung meiner Pflich-  
ten mich dieses Vertrauens würdig zu zeigen.

Mein **Sortiments-Geschäft** wird sich vorläufig auf den  
Absatz **populärer, in billigen Lieferungen erschei-  
nender Werke** beschränken, und indem ich meine ganze  
Thätigkeit einzig und allein dieser **einen** Branche zuzwen-  
den geseonnen bin, hoffe ich, Ihnen bald Beweise eines mehr  
denn gewöhnlichen Umsatzes liefern zu können.

Haben Sie daher die Güte, mich mit Wahlzetteln,  
Prospecten und Subscriptions-Listen, die in  
meinen Ihuen angedeuteten Wirkungskreis einschlagen, stets  
recht frühzeitig und in reichlicher Anzahl zu versehen.  
**Novitäten werde ich vorläufig selbst wählen.**

Von meinen neuen Verlags-Unternehmungen werde ich  
Sie demnächst in Kenntniss setzen.

Meine **Commissionen** in Leipzig hat Herr **Joh. Friedr.  
Hartknoch** zu übernehmen die Güte gehabt.

Indem ich Sie ergebenst ersuche, **mich von Neuem  
in die Zahl Ihrer resp. Geschäftsfreunde aufzuneh-  
men, mir ein Conto zu eröffnen und meinen Namen  
auf Ihre Leipziger Auslieferungs-Liste zu setzen,**  
lebe ich der Hoffnung, sich nach und nach eine recht leb-  
hafte und erfolgreiche Geschäfts-Verbindung zwischen uns  
gestalten zu sehen, und zeichne inzwischen

mit hochachtungsvoller Ergebenheit

**Rudolph Liebmann.**